



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses  
am 10.03.2021**

***öffentlich***

---

**Ort:** Videokonferenz  
**Zeit:** 17:00 Uhr bis 18:04 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Mitglieder:

Dr. Christoph Bergner

Ute Haupt  
Katja Müller  
Christoph Bernstiel  
Dennis Helmich  
Beate Thomann  
René Schnabel  
Dörte Jacobi  
Eric Eigendorf  
Andreas Wels  
Torsten Schaper

Christian Andrae  
Paul Biedermann  
Niklas Gerlach  
Michael Koch  
Axel Schmidt  
Niklas Ufer  
Resi Gappel  
Oliver Thiel

Ausschussvorsitzender  
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)  
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)  
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
AfD-Stadtratsfraktion Halle  
Fraktion MitBürger & Die PARTEI  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Fraktion Hauptsache Halle  
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von  
Halle (Saale)  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundige Einwohnerin  
Sachkundiger Einwohner

### **Verwaltung:**

Dr. Judith Marquardt  
Dr. Markus Folgner  
Aurel Siegel  
Kirsten Schneider  
René Lukas

Beigeordnete Kultur und Sport  
Referent im GB III  
Leiter Fachbereich Sport  
Leiterin Team Finanzen/Fördermittel  
Protokollführer

### **Entschuldigt fehlte:**

Sten Meerheim

Sachkundiger Einwohner

**zu Einwohnerfragestunde**

---

**zu Herr Werner Kramer zum Motoballclub**

---

**Herr Dr. Bergner** verlas die Einwohnerfrage von Herrn Werner Kramer.

„Ich hätte da mal eine Frage an die Sportausschusssitzung am 10.03.2021 wie geht es jetzt weiter mit dem Sportplatzbau für den 1.MBC 70/90 Halle e.V. im ADAC, es gab da ja eine Absage vom Landesverwaltungsamtes wegen des Zuschusses zum Neubau des Sportplatzes in der Schieferstrasse in Halle-Neustadt. Der Verein Kämpf ja so wie Ich weiß

schon 50 Jahre wegen eines Sportplatzes in Halle. Oder ist es jetzt aus nach 50 Jahren hoch und runder für den Verein.“

**Herr Siegel** antwortete, dass der 1.MBC 70/90 Halle e.V. beim Land Sachsen-Anhalt ein Antrag auf Förderung für die Errichtung eines Sportplatzes in der Schieferstraße gestellt hat. Der Verwaltung liegt der Ablehnungsbescheid noch nicht vor, jedoch hat der Landessportbund signalisiert, dass diese Maßnahme in diesem Jahr nicht gefördert wird. Dadurch ist eine Umsetzung des Vorhabens nicht möglich. Die Verwaltung und der Verein prüfen trotz des Negativbescheides Möglichkeiten den Sportbetrieb des Vereins aufrechtzuerhalten.

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Herr Dr. Bergner** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Dr. Bergner** bat um Abstimmung der Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.12.2020
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung vom 19.11.2020
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Aktuelles zum Sport unter Pandemiebedingungen
- 7.2. Förderung von Sportveranstaltungen 2021
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.12.2020**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 3. Dezember 2020, sodass diese von den Ausschussmitgliedern bestätigt wurde.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung vom 19.11.2020**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19. November 2020, sodass diese von den Ausschussmitgliedern bestätigt wurde.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 4 Beschlussvorlagen**

---

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

**zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

**zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

**zu 7 Mitteilungen**

---

**zu 7.1 Aktuelles zum Sport unter Pandemiebedingungen**

---

**Frau Dr. Marquardt** erteilt Frau Schneider als zentrale Ansprechpartnerin, das Wort, damit sie über die aktuelle Situation des Sports unter Pandemiebedingungen informieren konnte.

**Frau Schneider** informierte die Ausschussmitglieder zum Sport unter Pandemiebedingungen.

**Herr Helmich** erwähnte, dass es in der Stadt Halle (Saale) viele Sportanlagen gibt, die den Schulgeländen zugordnet sind. Er bat um Prüfung, ob diese Sportanlagen auch für den Vereinssport geöffnet werden könnten. Der aktuell wichtige Freiluftsport wäre somit umsetzbar.

**Frau Dr. Marquardt** sagte, dass sie dazu ein Gespräch mit dem Geschäftsbereich Bildung und Soziales führen wird.

**Frau Schneider** wies darauf hin, dass eine abgegrenzte und bewirtschaftete Sportanlage, die in der Vergabehoheit der Stadt Halle (Saale) liegt, eine Variante wäre. Bei einer freizugänglichen Fläche kann man Vereinssport nicht zulassen, weil die Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt diese Möglichkeit untersagt. Die vorgeschriebenen Einschränkungen wären somit auch nicht kontrollierbar.

**Herr Helmich** wies auf die derzeitige Diskussion zu Öffnungsschritten im Rahmen des Pandemiekonzepts des Landes Sachsen-Anhalt hin. Die Umsetzung im gesamten Sportbereich erweist sich als kompliziert. Er fragte, ob mit den Vereinen darüber gesprochen wurde.

**Herr Dr. Bergner** fügte hinzu, dass sich die einzelnen Öffnungsschritte nach den aktuellen Inzidenzwerten richten. Bei einem stabilen Wert unter 100 ist Gruppensport im Außenbereich möglich. Er fragte, ob der Durchschnittswert des Landes Sachsen-Anhalt der Richtwert für den jeweiligen Öffnungsschritt ist.

**Frau Dr. Marquardt** antwortete, dass das Land Sachsen-Anhalt die Kommunen ermächtigt, abweichende Regelungen zutreffen. Der Durchschnitt des Landes Sachsen-Anhalt ist im Gegensatz zur Situation der Stadt Halle (Saale) unter einer Inzidenz von 100. Aus diesem Grund wurden verschiedene Änderungen in der Eindämmungsverordnung der Stadt Halle (Saale) durchgeführt. Die Verwaltung empfiehlt den Vereinen, einen Stufenplan zu erarbeiten, um somit auf verschiedenste Szenarien vorbereitet zu sein.

**Frau Schneider** sagte, dass das Konzept des Landes Sachsen-Anhalt noch nicht rechtskräftig ist. Erst bei Bestätigung des Konzeptes wird es im Katastrophenschutzstab thematisiert. Eine Kommunikation mit den Sportvereinen wäre dahingehend zu früh.

**Herr Gerlach** fragte zum Thema Individualtraining, ob nun eine Person bzw. ein Haushalt gemeint ist und wie die Gesamtzahl der Personen ist, die Freiluftsport durchführen können.

**Frau Schneider** teilte mit, dass hier eine räumliche Trennung die Voraussetzung ist. Eine kleinere Turnhalle verfügt normalerweise über keine räumliche Trennung, sodass hier das Individualtraining entweder allein, zu zweit oder mit dem eigenen Hausstand umgesetzt werden kann. Eine Dreifeldhalle verfügt über diese Abtrennungen, deshalb wurde von Seiten der Stadt in solchen Fällen ein dreimaliges Individualtraining genehmigt.

**Herr Koch** stellte fest, dass der Inzidenzwert in den letzten Wochen dauerhaft über dem Wert 100 lag. Demgegenüber wird der dritte Öffnungsschritt der 10. Eindämmungsverordnung des Landes übernommen, sodass Kindertraining mit einer Gruppengröße bis zu 20 Personen stattfinden darf, wenn das dazugehörige Hygienekonzept vorliegt.

**Frau Schneider** teilte mit, dass Kindergruppen unter dem 18. Lebensjahr mit einer Gruppengröße von 20 Personen im Freien trainieren dürfen.

**Herr Koch** erkundigte sich, ob mehrere Gruppen, die räumlich getrennt sind, trainieren dürfen.

**Frau Schneider** sagte, dass eine Gruppe mit 20 Personen als eine abgegrenzte Kohorte betrachtet wird. Hierbei müssen die vorgeschriebenen Abstände zueinander eingehalten werden.

## zu 7.2 Förderung von Sportveranstaltungen 2021

---

**Frau Dr. Marquardt** wies auf die Beschlussvorlage für die Sportveranstaltungsförderung 2021 hin. Zur Vorbereitung der Behandlung dieser Beschlussvorlage in der nächsten Sitzung des Sportausschusses wurden die einzelnen Anlagen bereits in Session hinterlegt.

**Herr Schnabel** fragte, was mit den Geldern geschieht, wenn keine Sportveranstaltungen stattfinden können.

**Frau Dr. Marquardt** sagte, dass kein Geld verloren geht, weil diese Sachlage in der Sportförderrichtlinie geregelt ist.

**Herr Helmich** erkundigte sich nach den vermutlichen Mehrkosten zur Einhaltung von Hygienemaßnahmen im Rahmen von zukünftigen Sportveranstaltungen.

**Frau Schneider** sagte, dass aufgrund von Hygienemaßnahmen bei den Sportveranstaltungen keine Mehrkosten festgestellt wurden.

**Herr Schmitz** ergänzte, dass der Landessportbund aktuell zu diesem Thema mit dem Innenministerium in Kontakt steht. Es soll für alle Vereine in Sachsen-Anhalt eine „Corona-Pauschale“ verhandelt werden.

## zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

---

### zu 8.1 Herr Bernstiel zum Motoballclub

---

**Herr Bernstiel** erwähnte, dass ihm der ablehnende Förderbescheid des Landesverwaltungsamtes für den Neubau der Motoballarena vorliegt. Er betonte, dass es seltsam ist, dass dieser Bescheid nicht dem Geschäftsbereich Sport und Kultur vorliegt. Er bat darum, diesen Sachverhalt intern zu prüfen.

**Herr Bernstiel** betonte, dass zum Thema Motoballclub schnellstmöglich eine Strategie entwickelt werden muss.

**Frau Dr. Marquardt** teilte mit, dass der Verwaltung der entsprechende E-Mail-Verkehr dazu vorliegt. Es werden derzeit Gespräche mit dem Verein geführt, wie unter diesen Umständen ein Spiel- bzw. Trainingsbetrieb gewährleistet werden kann.

### zu 8.2 Herr Bernstiel zur Ballsporthalle

---

**Herr Bernstiel** erwähnte den Stadtratsbeschluss zur Ballsporthalle. Er fragte, wie sich zukünftig der Spielbetrieb und die dazugehörige Organisation der Halle darstellen.

**Frau Dr. Marquardt** sagte, dass es dazu einen Gesprächstermin mit allen Beteiligten gibt. Ziel soll es sein, den Betrieb der Ballsporthalle ab dem 1. Juli 2021 auf dem gleichen Niveau weiterzuführen.

### **zu 8.3 Frau Haupt zum Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen**

---

**Frau Haupt** erwähnte das Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur. Sie fragte, ob die Stadtverwaltung dementsprechende Anträge gestellt hat.

**Frau Dr. Marquardt** teilte mit, dass zwei Anträge hinsichtlich dieser Bundesförderung gestellt wurden, aber leider keiner bewilligt wurde.

### **zu 8.4 Herr Eigendorf zum Motoballclub**

---

**Herr Eigendorf** fragte, ob eine Unterstützung von Seiten des Stadtrates zur Sachlage des 1. MBC 70/90 Halle e.V. beabsichtigt bzw. möglich ist. Er bemerkte, dass der so eingereichte Antrag des Vereins schwierig für die Förderung war. Dies vermittelt den Eindruck, dass dieser Antrag fehlerhaft war.

**Herr Eigendorf** fragte, ob die Verwaltung den Verein bei der Einreichung des neuen Antrags unterstützen wird.

**Frau Dr. Marquardt** betonte, dass der Verein selbstverständlich bei der Antragslage unterstützt wird. Auf politischer Ebene wäre eine Unterstützung in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zielführend. Gemeinsam sollte versucht werden das Projekt in kleinere Module aufzuteilen und nicht das gesamte Projekt umsetzen zu müssen. Somit versucht man, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

**Herr Siegel** fügte hinzu, dass dazu täglich Abstimmungen mit dem Verein stattfinden. Es soll schnellstmöglich der Trainingsbetrieb fortgesetzt werden.

### **zu 8.5 Herr Thiel zum Motoballclub**

---

**Herr Thiel** bemerkte, dass man die gesamte Antragslage zum Motoballclub berücksichtigen sollte. Es liegt ihm eine Protokollnotiz vom Landesverwaltungsamt bzw. der Arbeitsgruppe gem. 7.11 vor.

**Herr Thiel** zitierte folgenden Protokollauszug:

*Unter Betrachtung aller vorliegenden Anträge der Region Halle/Saale sind bei einer Ablehnung dieser Maßnahme insgesamt 10 weitere/andere Maßnahmen in Halle realisierbar. Da auch die prozentuale regionale Verteilung berücksichtigt werden muss, wäre die Berücksichtigung des Antrages nicht verhältnismäßig. [...] Auch unter dem Gesichtspunkt Nutzungskriterien ist aufgrund der geringen potentiellen Nutzerzahlen der Maßnahme des*

*Motoballclubs 70/90 Halle e.V., der geringen Gewichtung der Sportart Motoball (keine Schwerpunkt-, Förder- oder Konzeptsportart, sehr geringe Mitgliederzahlen) sowie eines nicht vorhandenen positiven Umweltbeitrags eine Förderung im Vergleich zu den o.a. Maßnahmen nicht zu rechtfertigen.“*

#### **zu 8.6 Herr Dr. Bergner zur Förderung Motoballclub**

---

**Herr Dr. Bergner** wies darauf hin, dass eine Information von der Stadtverwaltung zur Antragslage Bau- und Sanierungsmaßnahmen vorliegt. Dort ist aufgeführt, dass von 1,3 Millionen Euro Gesamtkosten 640.000 Euro Landesförderung vom Verein vorgesehen sind. Er fragte, ob diese Angabe noch aktuell ist.

**Frau Schneider** erläuterte, dass die Antragslage Bau- und Sanierungsmaßnahmen die dem Sportausschuss vorliegt, die Antragslage mit den vom Verein beantragten Landesmitteln ist. **Frau Dr. Marquardt** fügte hinzu, dass Gespräche zwischen der Verwaltung und dem Verein über die Neustrukturierung des Projekts geführt werden. Daraus folgend werden sich die Zahlen für das Projekt des Motoballclubs ändern.

#### **zu 8.7 Herr Koch zum Motoballclub**

---

**Herr Koch** gab zu bedenken, dass bei einer Sportart wie Motoball die Zukunftschancen des Sports beachtet werden sollten. Des Weiteren ist die Außenwirkung unter Berücksichtigung des allgemeinen gesellschaftlichen Interesses zu berücksichtigen.

**Herr Koch** fragte, wie viele Zuschauer den Verein bei Bundesligaspielen besuchen.

**Frau Dr. Marquardt** wies darauf hin, dass sich der Verein Motoball bereits im Sportausschuss vorgestellt hat. Bei Bedarf könnte der Verein erneut in den Sportausschuss eingeladen werden.

**Herr Siegel** fügte hinzu, dass im Durchschnitt 300 Zuschauer die Bundesligaspiele bei den Heimspielen verfolgen. Dementsprechend hat diese Sportart eine gewisse Popularität. Eine Diskussion über die sportpolitische Dimension dieser Sportart wäre deplatziert.

#### **zu 9 Anregungen**

---

Da es keine weiteren Anregungen gab, beendete **Herr Dr. Bergner** die öffentliche Sitzung und bat um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Dr. Christoph Bergner  
Ausschussvorsitzender

---

René Lukas  
Protokollführer